

## VORWORT

Der Magistrat der Stadt Wien freut sich, die Ausgabe des „Statistischen Jahrbuchs der Stadt Wien“ für das Jahr 1994 der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Das Statistische Amt der Stadt Wien als Bearbeiter dieser Publikation hat sich wieder bemüht, mit neu aufgenommenen Tabellen und ein bis zwei Schwarzweißgraphiken pro Kapitel die Informationen über Wien zu ergänzen.

Seit 1993 hat sich die Wiener Bevölkerung nicht nur insgesamt verändert, es fand auch innerhalb der Bezirke eine Wanderung statt. Gegliedert nach Monaten, Staatsbürgerschaft und nach Altersgruppen gibt Kapitel 3 über diese Bewegungen Auskunft.

Die Luftqualität konnte, wie die kontinuierlichen Schadstoffmessungen zeigen, im letzten Jahr größtenteils verbessert werden. Trotzdem kann nur von 38 Prozent der Wienerwaldbäume der Kronenzustand als gesund bezeichnet werden.

Aber nicht nur die Umweltbedingungen sind für eine Stadt wichtig, auch die Entwicklung auf dem Wohnungssektor, wo die Zahl der Baubewilligungen und die Wohnqualität von Jahr zu Jahr gesteigert werden können. Dies wirkt sich auf die Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner positiv aus.

Das Bruttoregionalprodukt für Wien konnte in den Jahren von 1981 bis 1991 auf 533.379 Millionen Schilling mehr als verdoppelt werden, gleichzeitig gab es von 1993 auf 1994 einen Rückgang der Arbeitslosenquote von 7,2 auf 7,1 Prozent.

Wien konnte auch seine Bedeutung als Tagungsstätte in den letzten Jahren weiter ausbauen. Die Zahl der Kongresse, Firmentagungen und Incentives stieg auf 1.145 mit 572.920 Übernachtungen.

Die Detailergebnisse der am 12. Juni 1994 erfolgten Volksabstimmung und der Nationalratswahl vom 9. Oktober 1994 können Sie in Kapitel 23 nachlesen.

Das Statistische Amt dankt abschließend allen privaten und öffentlichen Stellen, die Daten zur Verfügung gestellt und somit zur Herausgabe dieses Jahrbuches beigetragen haben.

Wien, im November 1995

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 66 – Statistisches Amt